

Über den Autor und die Herausgeber

Günther Anders (1902–1992) zählt zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Für Jean Améry ist er der «wahrscheinlich schärfste und luzideste Kritiker der technischen Welt». Sein Hauptwerk ist «Die Antiquiertheit des Menschen».

Reinhard Ellensohn ist freier Kulturwissenschaftler und Sekretär der Internationalen Günther Anders-Gesellschaft. Von 2012–2020 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an Forschungsprojekten zum Nachlass von Günther Anders am Institut für Philosophie der Universität Wien. Zuletzt hat er bei C.H.Beck Anders' «Musikphilosophische Schriften» sowie seine «Schriften zu Kunst und Film» (gemeinsam mit Kerstin Putz) herausgegeben.

Kerstin Putz ist Literaturwissenschaftlerin und Ausstellungskuratorin am Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an Forschungsprojekten zum Nachlass von Günther Anders. Zuletzt hat sie bei C.H.Beck den Briefwechsel zwischen Günther Anders und Hannah Arendt «Schreib doch mal hard facts über Dich» herausgegeben und gemeinsam mit Reinhard Ellensohn Anders' «Schriften zu Kunst und Film» ediert.